

Digitale Suchtberatung

Das DigiSucht Konzept und das Onlinezugangsgesetz (OZG)



DigiSucht / OZG

Digitale Informationsveranstaltung

03.05.2021

Fabian Leuschner

INHALT

(1) DigiSucht Projekt: Konzeption

- Projektgenese und -umsetzung
- Digitale Suchtberatung: Anwendungsbeispiele
- Ausgewählte Inhalte des DigiSucht Konzeptes

(2) Entwicklung im OZG-Kontext

- Aufgaben des DigiSucht Projektes
- Umsetzung



Forschen. Entwickeln. Anwenden.

TÄTIGKEITEN

- Entwicklung von Online-Maßnahmen u. a. zur Suchtprävention
- Durchführen von Online-Beratung
- Evaluation, Qualitätssicherung
- soz.-wiss. Forschungsprojekte

THEMEN

Legale / illegale Drogen
Problematisches Glücksspiel
Problematische Mediennutzung
Beratung von Angehörigen
Gesundheitsförderung

...



AUSGANGSLAGE

- Keine **trägerübergreifend nutzbare, technische Infrastruktur** für die digitale Suchtberatung.
- Einzelne Beratungsstellen / Träger / Verbände mit **eigenen (Kommunikations-)Lösungen**.
- **Strukturierte digitale Beratungsangebote** (Beratung + Einsatz digitaler Tools/Übungen) kaum existent - trotz wissenschaftliche Evidenz.
- Digital gestützte Suchtberatung vor Ort (**Blended counselling**) nur in Einzelfällen.
- Keine einheitlichen Kriterien oder Maßnahmen zum **Qualitätsmanagement** digitaler Suchtberatung.

DAS DIGISUCHT PROJEKT

Aufgabenstellung: **„Entwicklung einer Detailkonzeption für eine trägerübergreifende digitale Suchtberatung“**

Projektleitung: delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung
Laufzeit der Konzeptentwicklung: 01.08. - 31.12.2020

Kooperationsprojekt mit den Landesstellen für Suchtfragen sowie mit Suchtberaterinnen/-beratern, Suchthilfeträgern und Landesministerien in...

- ... Brandenburg
- ... Hessen
- ... Niedersachsen
- ... Sachsen-Anhalt

Veröffentlichung des Konzepts: Januar 2021



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

DIGITALE SUCHTBERATUNG: BEISPIEL I



Marco
33 Jahre alt
Vertriebsmitarbeiter

- Arbeitskollege spricht Marco auf seinen Alkoholkonsum an
- Die Rückmeldung seines Kollegen verunsichert Marco. Aber für einen Besuch in einer Suchtberatungsstelle reicht seine „Problemsicht“ nicht.
- Im Internet stößt er auf die Website www.suchtberatung.digital (o. ä.) und den Selbsttest „*Brauche ich eine Suchtberatung?*“
- Individuelle Rückmeldung: Hinweis auf problematischen Konsum
- Empfehlungen:
 - Konsumreduktion
 - Tipps für Umsetzung
 - Hinweis auf Unterstützungsangebote
- Optionen:
 - „Beratungsstellen in Ihrer Nähe“
 - Online-Kontakt mit Suchtberatungsstelle
 - Digitales Beratungsprogramm „Alkohol-Monitor“

DIGITALE SUCHTBERATUNG: BEISPIEL I



Marco

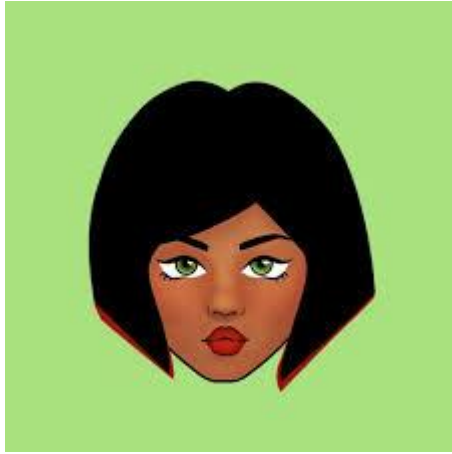
33 Jahre alt

Vertriebsmitarbeiter

Das digitale Beratungsprogramm „Alkohol-Monitor“

- Umfassende Eingangsbefragung → Zuordnung Beratungsstelle
- Aufnahme-Chat mit Suchtberater*in (Text, Video)
- Digitales Konsumtagebuch
- Digitale Übungs-Tools (Risikosituationen, Ressourcen, Notfallkoffer, etc.)
- Regelmäßige individuelle Rückmeldungen durch Suchtberater*in
- Abschluss-Chat mit Suchtberater*in (Text, Video)

DIGITALE SUCHTBERATUNG: BEISPIEL II



Luisa

24 Jahre alt, Studentin
Mutter einer 2-jährigen Tochter

- Luisa hat heute ihren dritten Termin in der Suchtberatung.
- Ihr Partner und Luisa konsumieren täglich Cannabis. Sie sorgt sich um ihre Tochter, möchte den Konsum einstellen.
- Beratungsstelle ist 37 km entfernt von ihrem Wohnort.
- Die Suchtberaterin bietet ihr an, die digitalen Angebote der Beratungsstelle zu nutzen, um so Fahrzeiten zu minimieren und den Beratungsprozess zu intensivieren.
- Ihr Optionen: regelmäßige **Video-Chats** mit der Suchtberaterin, Teilnahme an einem strukturierten **Online- Beratungsprogramm** und einer **Video-Problemlösegruppe** für Cannabiskonsument*innen.

DIGISUCHT KONZEPT

Inhalt:

- Bestandteile/Funktionalitäten eines digitalen Suchtberatungsangebotes
- Organisation der digitalen Beratung
- Qualitätsmanagement
- Technische Umsetzung
- Datenschutz / Datensicherheit
- Implementierung & Finanzierung
- Weiterentwicklungspotential

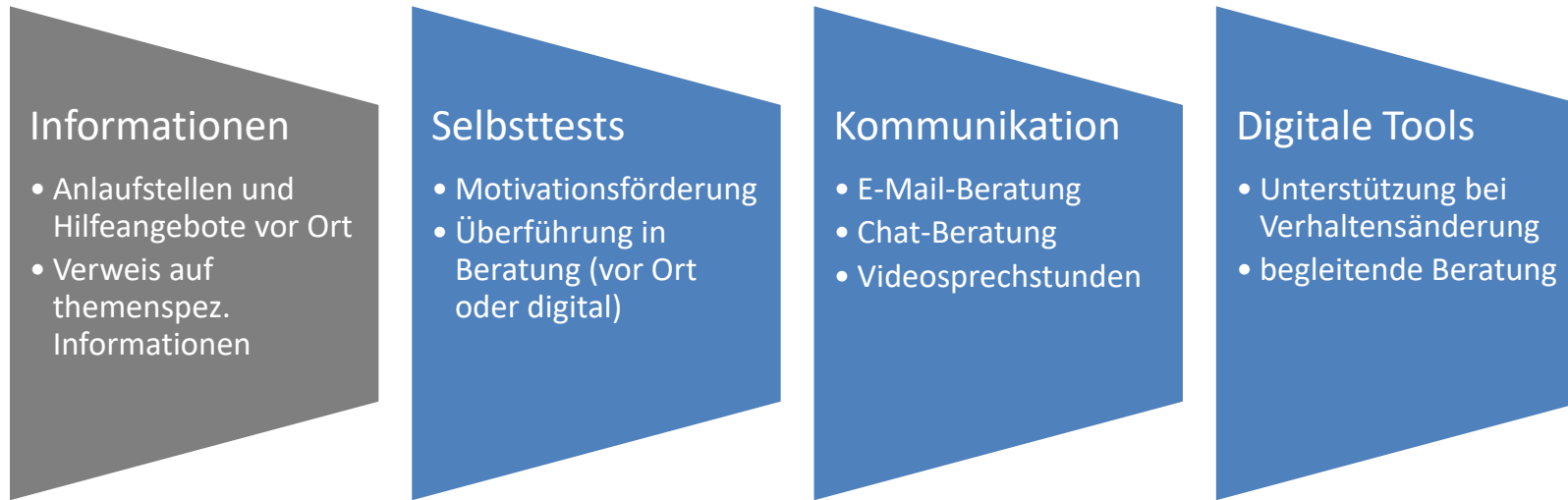


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BESTANDTEILE / FUNKTIONEN DIGITALER SUCHTBERATUNG



Beispiele für digitale Tools:



Erfassen von Ausgangssituation und Zieldefinition



Risikosituationen und Kontrollstrategien



Tagebuch



Notfallkoffer zur Bewältigung von Rückfällen

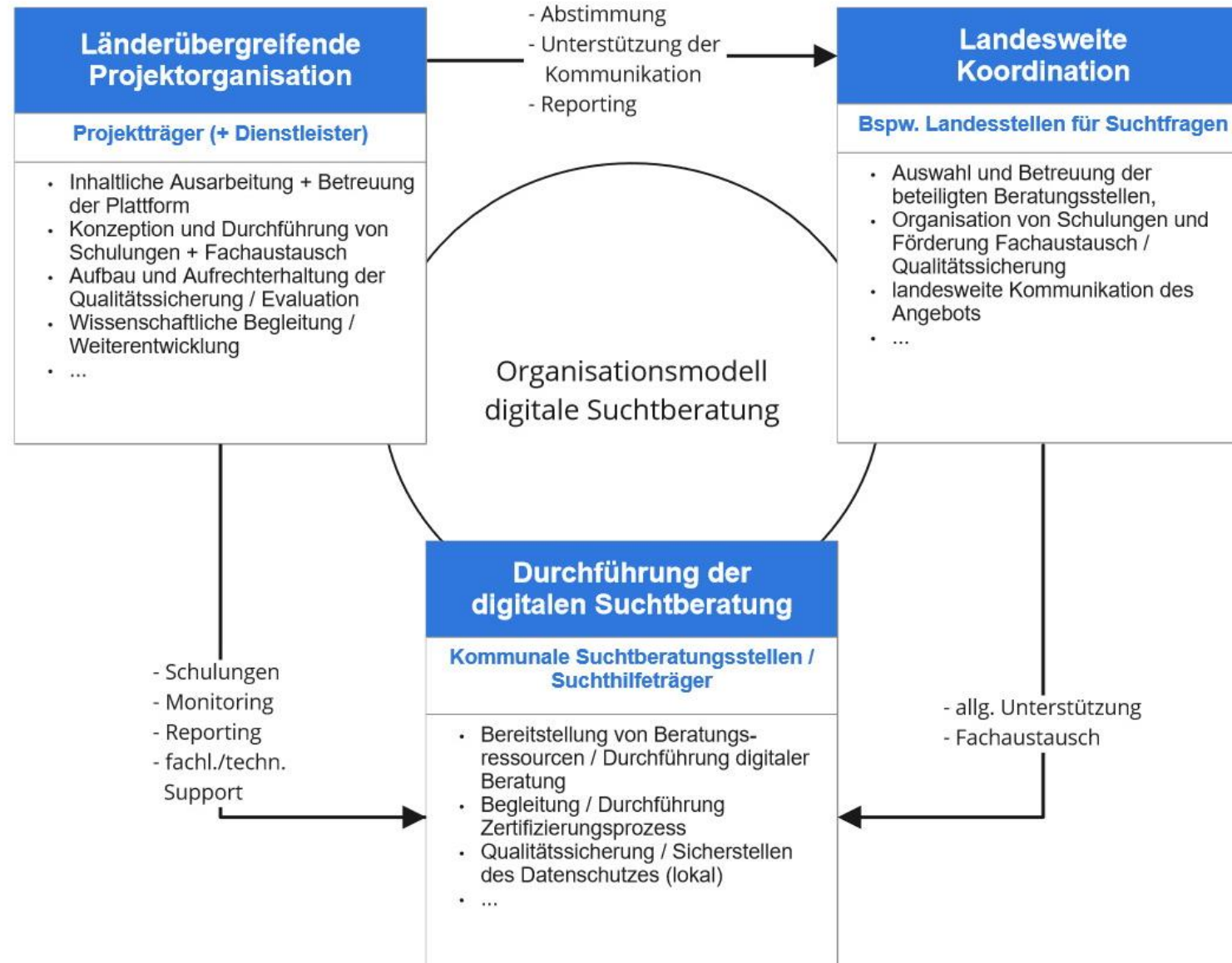


Motivationswaage



Lebensqualität verbessern

ORGANISATIONSMODELL DER DIGITALEN SUCHTBERATUNG



QUALITÄTSMANAGEMENT

Dokumentation: Angelehnt an Dokumentation vor Ort (KDS-(F)-Erfassung)
überw. automatisierte Datenerhebung (Registrierung, Verlauf, Nachbefragungen)

Qualitätssicherung:

- Teilnahmekriterien Fachkräfte: fachliche Qualifikation
- Schulung und Zertifizierung
- Supervision / Monitoring

Evaluation:

Monats-/Jahresberichte

- Inanspruchnahme
- Zufriedenheit
- Indikatoren für Wirksamkeit



IMPLEMENTIERUNG

Die Suchtberatung ist eine von 575 Verwaltungsleistungen, die im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) digitalisiert werden soll.

- Verantwortlich für die Umsetzung: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) → Sozialplattform
- Im Rahmen einer Kooperation zwischen BMG, DigiSucht und MAGS NRW soll das DigiSucht Konzept bei den Ausarbeitungen der digitalen Suchtberatung berücksichtigt werden.

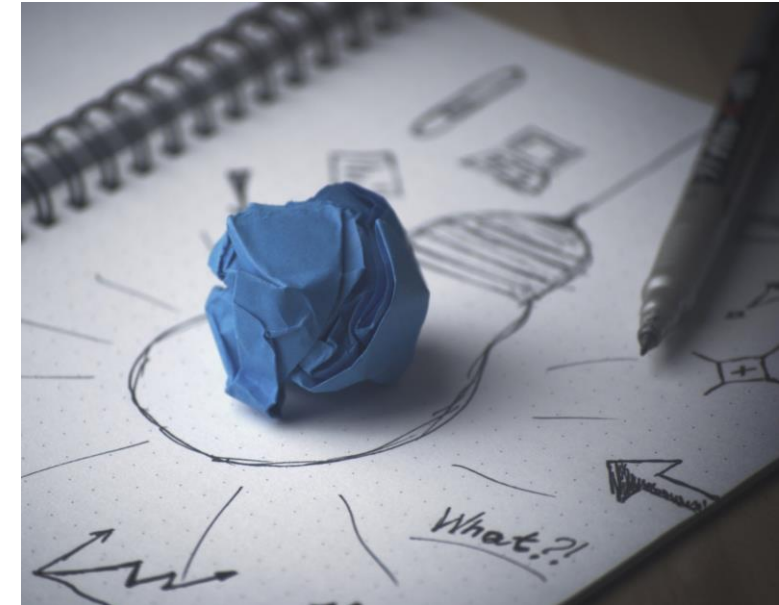


IMPLEMENTIERUNG IM RAHMEN DES OZG

Zentrale Aufgaben des DigiSucht Projektes:

- Ausarbeitung der Konzeption für Programmierung
- Begleitung der technischen Umsetzung / Programmierung; Testung des Systems
- Ausarbeitungen zum Qualitätsmanagement
- Förderung des Aufbaus von Organisationsstrukturen (Landeskoordinierungsstellen, bundesweite Projektsteuerung)
- Konzeption und Durchführung von Schulungen mit Pilot-Beratungsstellen

Einbindung der Expertise der Suchthilfe in die Ausarbeitungen zur digitalen Suchtberatung auf der Sozialplattform.



WAS BISHER GESCHAH...

- Erweiterung AG DigiSucht: weitere Landesstellen für Suchtfragen, Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS), weitere Stakeholder der Suchthilfe (bspw. Landesministerien, Verbände).
- Erarbeitung und Kommunikation von (Mindest-)Anforderungen
- Benennung Landeskoordinierungsstellen
- Entwicklung 1. Klickprototyp (Front-end, Back-end)
- Rekrutierung und erste Einbindung von Pilotberatungsstellen + Klient*innen
- Projektkommunikation
- Themenspezifische Arbeitsgruppen für spezielle Fragestellungen – Einbezug von Pilot-Beratungsstellen, Klient*innen, relevanten Stakeholdern (AG DSHS / Fachausschuss Statistik DHS).



WIE GEHT ES WEITER? ...

WEITERE INFORMATIONEN

Download des vollständigen Konzepts und
FAQs zur DigiSucht/OZG Kooperation: <https://digisucht.delphi.de>

KONTAKT

DigiSucht c/o
delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung
und Projektentwicklung mbH

Dipl. Psych. Fabian Leuschner, M. Sc.
leuschner@delphi.de

